



Die Geschichte des Schleswig-Holstein-Tags

SCHLESWIG-HOLSTEIN-TAG
RENSBURG 4.–6. JUNI

Dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) war es schon in den 70-er Jahren ein Anliegen, eine Veranstaltung ins Leben zu rufen, die den vielen Vereinen und Verbänden im Land die Möglichkeit geben sollte, gleichzeitig sowohl über ihre Arbeit zu informieren als auch das ehrenamtliche Engagement zu würdigen und zu feiern.

So ging der Impuls, ein Landesfest zu etablieren, maßgeblich von dem amtierenden Landesvorsitzenden des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes (SHHB), Dr. Werner Schmidt, aus.

Am 13. März 1978 wurde der Schleswig-Holstein-Tag dann per Erlass des damaligen Ministerpräsidenten, Dr. Gerhard Stoltenberg, ins Leben gerufen. Das Ziel des Landesfestes war und ist es, die Beziehung der Menschen zu Schleswig-Holstein zu stärken und das Gemeinschaftsgefühl der Bürger zu fördern.

Mit der Planung und Durchführung wurde ein „Landeskuratorium Schleswig-Holstein-Tag“ aus Vertretern aller wesentlich beteiligten Dachverbände betraut. Die Geschäftsführung liegt bis zum heutigen Tag beim Schleswig-Holsteinischen Heimatbund.

Das zunächst jährlich durchgeführte Fest wurde erstmalig 1979 im Zusammenhang mit der Neueinweihung der renovierten Istedthalle veranstaltet. Kernpunkt war eine größere Zentralveranstaltung um die sich viele kleine Feste an vielen Orten des Landes gruppierten.

Ende der 80er Jahre nahm das Interesse am Schleswig-Holstein-Tag ab, die Veranstaltung drohte gänzlich einzuschlafen. Ein neues Konzept musste entwickelt werden, das den veränderten Ansprüchen der Besucher entsprach.

So wird der Schleswig-Holstein-Tag seit 1992 alle zwei Jahre als Großveranstaltung an einem zentralen Ort begangen, zunächst noch in Verbindung mit einem regionalen Fest. Seit diesem Jahr beteiligt sich auch der NDR als Medienpartner an der Veranstaltung und bereichert diese mit einem unterhaltsamen Bühnenprogramm. Der Schleswig-Holstein-Tag wandelte sich von nun an mehr und mehr zu einem Familienfest mit Aktionen, Informationen, Musik und Show.

Im Jahre 1996 wurden in Rendsburg „50 Jahre Land Schleswig-Holstein“ gefeiert. Neben der politischen Spitze Schleswig-Holsteins nahmen in Rendsburg auch Vertreter der deutschen und dänischen Minderheiten sowie der Sinti und Roma teil und verdeutlichten so die politische und multikulturelle Bedeutung des Schleswig-Holstein-Tags.

Noch heute belegt die hohe Beteiligung der deutschen und dänischen Grenzverbände die guten Beziehungen zwischen Dänemark und Schleswig-Holstein. Neben vielen politischen Parteien nehmen regelmäßig zahlreiche Verbände verschiedenster Kulturkreise am Landesfest teil, wie etwa die jüdische und türkische Gemeinde Schleswig-Holstein. So setzt der Schleswig-Holstein-Tag ein deutliches Signal für das friedliche Miteinander unterschiedlicher Kulturen in Schleswig-Holstein.

Weitere Landesfeste in Elmshorn, Kiel, Bad Segeberg und Flensburg folgten, unter denen das Fest zur Jahrtausendwende 2000 in Kiel einen Höhepunkt darstellte. Über 190 gemeldete Vereine und Verbände belegen das große Interesse am Schleswig-Holstein-Tag, der in dieser Größenordnung nur noch mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren durchführbar war. Als einer der Hauptsponsoren fördert die Sparkassen- Finanzgruppe, bestehend aus LBS Bausparkasse, Provinzial Versicherungen und den Sparkassen in

Schleswig-Holstein die Veranstaltung bis zum heutigen Tag . Ein besonderes Highlight stellte die erstmalige Auszeichnung besonders verdienter, ehrenamtlich tätiger Bürger mit dem Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein dar. Ein hochkarätiges Programm auf mehreren Bühnen in der Kieler Innenstadt und ein Jahrmarkt machten die Veranstaltung zu einem Volksfest für die ganze Familie und zu einem der größten Feste im Lande.

Unter der Federführung des damaligen Landesgeschäftsführers des SHHB, Dr. Willy Diercks, entstand ein vollkommen neuartiges Konzept, das im Jahr 2006 in Eckernförde umgesetzt wurde: Zum einen findet der Schleswig-Holstein-Tag seither unabhängig von einem örtlichen Fest statt. Zum anderen werden die Vereine, Verbände und Institutionen acht thematischen Meilen zugeordnet, die für die Bereiche Bildung und Kultur, Sport und Freizeit, Landwirtschaft und Umwelt, Politik und Gesellschaft, Küste und Meer, Gesundheit und Soziales, Hilfe und Rettung sowie Religion und Kirche stehen. Die bunte Vielfalt des schleswig-holsteinischen Vereinslebens präsentiert sich seither in einer weißen Zeltstadt aus einheitlichen Pagodenzelten.

In Neumünster 2008 setzte sich dieses Konzept mit großem Erfolg durch: Über zweihundert Vereine, Verbände und Institutionen boten in 240 barrierefreien Pagodenzelten ein buntes Programm aus Information, Attraktionen und Mitmachaktionen. Ein anspruchsvolles Showprogramm erklang auf fünf Bühnen, ein Autokorso zog sich durch die Stadt und rund 2000 Aktive nahmen am großen Festumzug durch Neumünster teil. Bei strahlendem Sonnenschein zählte der Schleswig-Holstein-Tag 2008 einen Rekord von etwa 300.000 Besuchern.

Im Jahr 2009 wurde eine Vereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein geschlossen, die den SHHB als Veranstalter des Schleswig-Holstein-Tags festlegte.

Das Landesfest wird 2010 zum zweiten Mal in Rendsburg stattfinden und die Organisatoren erwarten auf den Festmeilen am neu gestalteten

Obereiderhafen und in der historischen Altstadt ein buntes, fröhliches Fest zu Wasser und an Land.

Der Schleswig-Holstein-Tag hat sich im Laufe seiner Geschichte immer wieder der Zeit angepasst, unverändert blieb jedoch der Grundgedanke, ein Fest für die zahlreichen Vereine und Verbände des Landes zu schaffen. So hat sich der Schleswig-Holstein-Tag zu einem modernen Landesfest entwickelt, auf dem sich Schleswig-Holstein in seiner ganzen Vielfalt darstellt.

Dirk Wenzel, Landesgeschäftsführer des SHHB

Schleswig-Holstein-Tage ab 1992

1992 Heide, „Die Anfänge des Landes Schleswig-Holstein“

1994 Schleswig, „150 Jahre Schleswig-Holstein-Lied und –Fahne

1996 Rendsburg, „50 Jahre Schleswig-Holstein“

1998 Elmshorn, „150 Jahre Streben nach Demokratie“

2000 Kiel, „Chancen für unser Land“

2002 Bad Segeberg, „Fit für die Zukunft“

2004 Flensburg, „Schleswig-Holstein maritim“

2006 Eckernförde, „So bunt wie das Land“

2008 Neumünster, „So bunt wie das Land“